



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

23.05.2016

Im Jahre 2016, am 23. Mai um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

23/05/2016

Nell'anno 2016, il 23 maggio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustifi- ficato	unentschul- digt abwe- send assente in- giustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca	X	
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere	X	
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere	X	
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	1-5	
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere	X	
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWARGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt ATZ Dr. Werner in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Greif Margareth und Helga Morandell Strozzege ernannt.

Alla seduta partecipa la Segretaria Generale ATTINÀ dott. Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, ATZ dott. Werner nella sua qualità di Vicesindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Greif Margareth e Helga Morandell Strozzege.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Mathias Lobis betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2016

(Beschluss Nr. 30)

Der Gemeinderat genehmigt durch Handerheben mit 12 Fürstimmen und 1 Enthaltung (Pillon) wegen Abwesenheit, abwesend 5 Ratsmitglieder (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner, Rinner) das Protokoll der Sitzung vom 18.04.2016 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen.

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Europastraße-Gefahrenzone für Fußgänger"

Mit dieser Anfrage will der Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Aus welchem Grund endet der obgenannte Gehsteig so abrupt?
2. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, den besagten Gehsteig zu erweitern bzw. zu verlängern? Innerhalb welchem Zeitrahmen?
3. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, einen Fußgängerübergang an ob genannter Stelle der Europastraße zu errichten? Innerhalb welchem Zeitrahmen?
4. Gibt es Kostenberechnungen für besagte Projekte? Wie hoch sind diese?

Der zuständige Referent Vorhauser antwortet wie folgt

Zu Punkt 1)

Der Gehsteig endet direkt an der Kreuzung der Gemeindestraße Trutsch mit der Landesstraße Nr. 15 unmittelbar neben dem Bachbett im Bereich der Lahn. Da es sich bei der Europastraße um eine Straße im Eigentum des Landes handelt, welche vor zirka 40 Jahren errichtet wurde, liegen dieser Gemeindeverwaltung keine Kenntnisse darüber vor, warum der Gehsteig nur bis zur Kreuzung Trutsch errichtet wurde.

Zu Punkt 2)

Der Bau eines Gehsteiges entlang der Landestraße im Abschnitt von der Kreuzung Trutsch bis zum Alten Kartheinerweg wurde bereits mehrmals diskutiert und wird auch weiterhin angestrebt. Allerdings müsste dazu das Straßenbankett entlang der Lahn durch den Bau einer Stützmauer oder einer schwebenden Konstruktion um 1,50 Meter verbreitert werden. Ein Zeitplan für die Realisierung dieses Projektes liegt derzeit nicht vor.

Zu Punkt 3)

Der Bau eines Schutzweges für Fußgänger über die

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Mathias Lobis

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 18.04.2016

(deliberazione n. 30)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli ed 1 astenuto (Pillon) causa assenza, assenti 5 consiglieri (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner, Rinner) approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 18/04/2016 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante la "via Europa-zona rischio per i pedonali".

Con questa interrogazione il presentatore vuole sapere quanto segue:

1. Per quale motivo il marciapiede in oggetto termina in modo così brusco?
2. Il comune ha intenzione di ampliare ossia prolungare detto marciapiede? Entro quale lasso di tempo?
3. Il comune è intenzionato a realizzare in questo punto di via Europa un attraversamento pedonale? Entro quale lasso di tempo?
4. Ci sono stime dei costi per questo progetti? A quanto ammontano?

L'assessore competente Vorhauser risponde come segue

Ad 1)

Il marciapiede termina direttamente all'incrocio di via Trucci con la S.P. n. 15 vicino al greto del rio. Quando si parla di via Europa si tratta di una strada di proprietà provinciale realizzata ca. 40 anni fa. Pertanto l'amministrazione comunale non è a conoscenza del perché il marciapiede sia stato realizzato solo fino all'incrocio con via Trucci.

Ad 2)

La costruzione di un marciapiede lungo la strada provinciale nel tratto dall'incrocio Trucci fino al vecchio sentiero Karthein è stata discussa più volte e continua ad essere oggetto di attenzione. Bisogna però dire che bisognerebbe ampliare il corpo stradale tramite la costruzione di un muro di sostegno o una costruzione sospesa di 1,50 m. Non c'è ancora un cronoprogramma per la realizzazione di questo progetto.

Ad 3)

Si ambisce anche alla costruzione di un sentiero a tu-

Landestraße an besagter Stelle wird ebenfalls angestrebt. Allerdings kann dies nur gleichzeitig mit der Realisierung des in Punkt 2 erwähnten Gehsteiges erfolgen, da sonst eine sichere Weiterführung der Fußgänger nicht gewährleistet werden kann.

Zu Punkt 4)

Für die in Punkt 2 und Punkt 3 erwähnten Projekte gibt es keine Kostenberechnungen.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend "die Zweckbestimmung der öffentlichen Grünflächen entlang des Kellereiplatzes und des ehemaligen Tankstellenareals"

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie weit ist die Ideenfindung bzw. Planung des Ensembleschutzbeauftragten gediegen?

2. Was hält die Verwaltung davon, in einer festzulegenden Zeitspanne auch allen Kalterer Bürger * innen die Möglichkeit zu bieten ihre Ideen bei der Gemeinde zu deponieren oder gar einen partizipativen Prozess anzustrengen? Dies könnte in Form von Sprechstunden des Ensemblebeauftragten oder mit Hinterlegung von Schriftstücken im Bauamt oder mit graphischen Skizzen in elektronischer Form, stattfinden. Über einen BürgerInnenrat oder eine Planungszelle könnten Ideen und Bedürfnisse der Bürger * innen ermittelt und auch konkret gestaltet werden.

Zu Punkt 1:

Der Ensembleschutzbeauftragte hat an den Besprechungen mit Ing. Pagani vom Land und Ing. Fischnaller vom beauftragten Planungsbüro teilgenommen. Derzeit ist es noch verfrüht, um genaue Aussagen machen zu können, da zuerst eine detaillierte terrestrische Vermessung vorgenommen werden muss, ohne welche auch der vom Land beauftragte Planer Ing. Fischnaller keine genauen Angaben machen kann. Am Freitag, 13. Mai hat dazu Referent Vorhauser die Vertreter der Ratsfraktionen eingeladen, um die neue Machbarkeitsstudie zu besprechen. Dabei haben Sie sicher erste Informationen erhalten.

Zu Punkt 2:

In diesem Zusammenhang ist klarzustellen, dass der Auftraggeber des Projektes die Autonome Provinz Bozen ist. In einem Klima der guten Zusammenarbeit spricht die Gemeinde mit. Die Gemeinde verfolgt das Ziel, diese sensible Zone mit der Dorfzufahrt ansprechend zu gestalten und dabei landschaftliche und architektonische Aspekte abzustimmen sowie städteplanerische Aspekte mit verkehrsplanerischen Aspekten zusammenzuführen.

Ebenso besteht die Gemeindeverwaltung darauf, dass bei der Planung die Möglichkeiten einer künftigen Trasse der Überetscher Bahn nicht verbaut werden.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend "die Folgen für Kaltern eventueller Grenzkontrollen am Brenner"

tela dei pedoni in questo luogo. Ciò è realizzabile solo in concomitanza con il marciapiede di cui al punto 2, altrimenti non si garantisce la protezione continuativa dei pedoni.

Ad 4)

Per i progetti di cui ai punti 2 e 3 non ci sono stime dei costi.

3. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante la "destinazione d'uso delle aree verdi lungo il piazzale delle cantine e dell'ex areale dell'impianto di distribuzione di carburante"

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

1. A che punto è nella ricerca di idee ossia della progettazione l'incaricato della tutela degli insiemi.

2. Cosa ne pensa l'amministrazione comunale di offrire a tutti i cittadini in un tempo da determinare la possibilità di depositare le loro idee in comune o addirittura di iniziare un processo partecipativo? Ciò potrebbe avvenire in forma di udienze o tramite deposito di scritture nell'ufficio tecnico o di atti grafici in forma elettronica. Tramite un consenso di cittadini o una cellula di progetto si potrebbero individuare idee e necessità dei cittadini consentendo un'impronta concreta.

Ad 1)

L'incaricato per la tutela degli insiemi ha partecipato agli incontri con l'ing. Pagani della Provincia e l'ing. Fischnaller dello studio incaricato della progettazione. Al momento è troppo presto per potere dare risposte concrete, in quanto prima bisogna fare un esatto rilevamento terrestre senza il quale nemmeno il progettista incaricato dalla Provincia ing. Fischnaller può dare indicazioni precise. Venerdì 13 maggio vi è stata una riunione dei capigruppo del consiglio comunale per discutere il nuovo studio di fattibilità. Lì sicuramente ha ricevuto prime informazioni.

Ad 2)

In questo contesto va precisato che l'incarico è stato dato dalla Provincia Autonoma di Bolzano. In un clima di buona collaborazione il comune collabora. Il comune persegue l'obiettivo di una sistemazione invitante dell'ingresso del paese contemplando sia aspetti paesaggistici che architettonici e di pianificazione urbanistica insieme ad aspetti

L'amministrazione comunale insiste affinché in corso di progettazione non venga tolta la possibilità di un futuro percorso per la "Überetscher Bahn"

4. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "le conseguenze per Caldaro in seguito agli eventuali controlli al confine del Brennero"

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

Welches wird der Beitrag der Gemeinde Kaltern für eventuelle Notsituationen mit Flüchtlingen sein?

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest die vom Gemeindevorstand vorbereitete Antwort.

Im Gemeindegebiet von Kaltern stehen laut unserer Kenntnis derzeit keine geeigneten Immobilien zur Verfügung. Die öffentliche Hand verfügt weder über Gebäude noch Grundstücke, die in Frage kommen könnten. Auch sind uns keine Privaten bekannt, die eventuell eine Liegenschaft zur Verfügung stellen würden.

Wie wir aus den Medien erfahren haben, könnte Kaltern Asylanten zugeteilt erhalten. In diesem Falle wird die Gemeinde Kaltern wie auch andere Gemeinden mit geeigneten Maßnahmen und Projekten tätig werden.

Auf die mündliche Replik hin wird vereinbart, dass alle Ratsfraktionen sich gemeinsam Gedanken machen werden.

5. Kenntnisnahme des dreijährigen Korruptionsvorbeugungsplanes.

Die Gemeindevorstandin erläutert in ihrer Eigenschaft als Verantwortliche für Korruptionsvorbeugung den vom Ausschuss mit Beschluss Nr. 637 vom 28.12.2016 den Plan für den Dreijahreszeitraum 2016-2018. Der Plan wird jährlich fortgeschrieben. In diesen kann jederzeit auch auf der Internetseite der Gemeinde beim Menüpunkt „Transparente Verwaltung“ unter sonstige Inhalte, Korruption, Adresse

www.kaltern.eu/system/web/transparenz2014_sgv.aspx?menuonr=223749035&sprache=1¶m=TDetails&gemeinde=21015&id={F20FAC5C-90B1-9DDC-E040-1BACC3222E19}&level=3

Einsicht genommen werden. Auch wurde inzwischen wie vom Gesetz vorgeschrieben die geschützte E-Mail-Adresse für sog. Whistle blower eingerichtet. Jedes Ratsmitglied wird eingeladen, über das Thema nachzudenken. Anregungen zur Verbesserung können gerne geprüft werden.

6. Ergänzung der Konzession an den Verein "KALTERER SPORTVEREIN 04 AMATEURSPORTVEREIN - KSV 04" zur Führung der Sportanlagen in Kaltern.

(Beschluss Nr. 31)

Referent Sighard Rainer verlässt die Sitzung in Beachtung von Art. 14 E.T.G.O. .

Mit Konzessionsvertrag Rep. Nr. 2353/U.V.-Gemeindevorstand vom 19.04.2010 wurde die Führung folgender Sportanlagen so wie in der Urkunde beschrieben dem Kalterer Sportverein 04 – Amateursportverein – KSV 04 anvertraut:

a) Fußballplatz mit der Leichtathletikanlage und dem dazugehörenden Sportgebäude, bezeichnet als „Be-

Con questa interpellanza si vuole sapere quanto segue:

Quale sarà il contributo del comune di Caldaro per eventuali emergenze riguardanti i profughi?

Il vicesindaco legge la risposta predisposta dalla giunta

Nel territorio comunale di Caldaro al momento non siamo a conoscenza della disponibilità di immobili idonei. Il settore pubblico non dispone né di edifici né di terreni che potrebbero essere utilizzati. Inoltre non siamo a conoscenza di privati disposti a mettere a disposizione un immobile.

Come abbiamo appreso dalla stampa a Caldaro potrebbero venire assegnati degli asilanti. In questo caso il comune di Caldaro come anche altri comuni si attiverà con idonei provvedimenti e progetti.

A seguito della replica orale si conviene di collaborare tra tutti i capigruppo.

5. Presa d'atto del piano triennale di prevenzione alla corruzione

La segretaria comunale in veste di responsabile anticorruzione illustra il piano anticorruzione per il triennio 2016-2018 approvato con delibera di giunta n. 637 del 28/12/2015. Il piano viene aggiornato annualmente. Chiunque può prenderne visione in ogni momento sulla pagina internet del comune al menu „Amministrazione trasparente“ alla voce „altri contenuti“, corruzione, indirizzo www.kaltern.eu/system/web/transparenz2014_sgv.aspx?menuonr=223749035&sprache=3¶m>ShowDocumenttable&gemeinde=21015&id={F34BB44C-37CF-5DCA-E040-1BACC3224075}&parent_id={F20FAC5C-90B1-9DDC-E040-1BACC3222E19}

Inoltre nel frattempo è stata attivata la linea e-mail protetta per i cd. Whistle blower. Ogni consigliere è invitato a ragionare sulla problematica. Proposte migliorative possono essere vagliate volentieri.

6. Integrazione della concessione all'associazione "KALTERER SPORTVEREIN 04 AMATEURSPORTVEREIN - KSV 04" per la gestione degli impianti sportivi di Caldaro.

(deliberazione n. 31)

L'assessore Sighard Rainer lascia la sala in osservanza dell'art. 14 del T.U.O.C.

Con contratto di concessione n. 2353/rep. Segr. com.le del 19/04/2010 la gestione dei seguenti impianti sportivi è stata affidata all'associazione Kalterer Sportverein 04 – Amateursportverein – KSV 04:

a) campo di calcio con l'impianto di atletica leggera e con il relativo edificio sportivo, designato con "impian-

zirkssportanlage“, Bp. 1623, K.G. Kaltern;

b) alter Fußballplatzes am Altenburger Weg und des dazugehörenden Clubhauses mit Nebenräumen, Bp. 1334, K.G. Kaltern;

c) der 7 Tennisplätze mit Trainingsplatz, Gp. 3883/63, K.G. Kaltern, und des dazugehörenden Clubhauses mit Nebenräumen, Bp.en 1336 und 1335, K.G. Kaltern;

d) der Kunsteisanlage mit den dazugehörenden Räumen und der Überdachung, des erweiterten Sportgebäudes für die Sektionen des Kalterer Sportvereins und für den Ski-Club Kaltern, sowie der Kegelbahnen und Bar, Bp. 1948, K.G. Kaltern;

Alle diese Anlagen befinden sich in der Sportzone „St. Anton“;

e) des Surfclub Hauses mit Nebenräumen und umliegendem Areal auf der Bp. 1860, K.G. Kaltern, gelegen am Kalterer See.

In der Zwischenzeit hat die Gemeinde in der Sportzone St. Anton auf der Bp. 1623, B.E. 2, K.G. Kaltern einen neuen Kunstrasen-Fußballplatz errichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten hat die Bürgermeisterin dafür am 12.04.2016 die Benützungsgenehmigung Nr. 22/2016 ausgestellt.

Aufgrund der guten Erfahrung und Zusammenarbeit mit dem KSV 04 sowie unter Berücksichtigung des Art. 35 des L.G. Nr. 22/2012 und den diesbezüglichen Beschluss der Landesregierung Nr. 115 vom 04.02.2014 betreffend die Führung von Sportanlagen beabsichtigt die Gemeinde, die Führung dieser neuen Sportanlage dem vorgenannten Verein zu übertragen. Der bestehende Konzessionsvertrag wird demzufolge durch einen Zusatzvertrag ergänzt, welcher den Kunstrasenplatz betrifft sowie die Verrechnung der Stromkosten neu definiert.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner, Rainer S.)

1. In Ergänzung des Konzessionsvertrages Rep. Nr. 2353/2010 wird ein Zusatzvertrag betreffend die Führung des Kunstrasenfußballplatzes in der Sportzone St. Anton auf der Bp. 1623, B.E. 2, K.G. Kaltern abgeschlossen.

2. Der beiliegende Entwurf des zusätzlichen Konzessionsvertrages wird genehmigt.

3. Die Führung des Kunstrasenfußballplatzes auf der Bp. 1623 wird dem Verein „KALTERER SPORTVEREIN 04 AMATEURSPORTVEREIN - KSV 04“, mit Sitz in Kaltern, Altenburger Weg 45/b, ab Unterzeichnung des Konzessionsvertrages bis 31.12.2023, zu folgenden grundsätzlichen Bedingungen übergeben:

Es gelten alle allgemeinen Bestimmungen des Vertrages Rep. 2353 (insbesondere Art. 3-5 und 10-13) und zusätzlich folgende besondere Vorschriften.

Bei der Schneeräumung ist zu beachten, dass der

to sportivo comprensoriale“, p.ed. 1623, C.C. Caldaro;

b) del vecchio campo di calcio vicino alla Via Castelvecchio e del relativo circolo con locali annessi, p.ed. 1334, C.C. Caldaro;

c) dei 7 campi da tennis con il campo d'allenamento, p.f. 3883/63, C.C. Caldaro, e del relativo circolo con locali annessi, pp.edd. 1336 e 1335, C.C. Caldaro;

d) dell'impianto di ghiaccio artificiale con i relativi locali e con la tettoia, dell'ampliato edificio sportivo per le sezioni dell'associazione sportiva di Caldaro e per lo Ski-Club Caldaro, nonché delle piste dei birilli e del bar, p.ed. 1948, C.C. Caldaro;

Tutti questi impianti si trovano nella zona sportiva “San Antonio”;

e) della casa del Surf-Club con locali annessi e con l'area circostante sulla p.ed. 1860, C.C. Caldaro, sita a San Giuseppe al Lago.

Nel frattempo il comune nella zona sportiva “San Antonio” sulla p.ed. 1623, p.m. 2 ha realizzato un nuovo campo da calcio in manto sintetico. A termine dei lavori in data 12/04/2016 la Sindaca ha rilasciato la licenza d'uso n. 22/2016.

Sulla scorta della buona esperienza e collaborazione con il KSV 04 nonché tenuto conto dell'art. 35 della L.P. n. 22/2012 e della relativa delibera della giunta provinciale n. 115 del 04/02/2014 riguardante la gestione di impianti sportivi il comune intende assegnare la gestione del nuovo impianto all'associazione citata. Pertanto la concessione esistente viene integrata con un'ulteriore concessione riguardante il campo in manto sintetico nonché le modalità di rimborso delle spese per l'energia elettrica.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 2 astenuti, assenti 5 consiglieri (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner, Rainer S.) delibera

1. ad integrazione della concessione rep. 2353/2010 si stipula una concessione aggiuntiva per la gestione del campo in manto sintetico sulla p.d. 1623, p.m. 2, C.C. Caldaro.

2. L'allegata bozza della concessione integrativa viene approvata.

3. Di cedere in concessione all'associazione „KALTERER SPORTVEREIN 04 AMATEURSPORTVEREIN - KSV 04“, con sede a Caldaro, Via Castelvecchio 45/b, dalla sottoscrizione della concessione fino al 31.12.2023, la gestione del campo sportivo in manto sintetico alle seguenti condizioni essenziali:

Valgono tutte le disposizioni della concessione rep. 2353 (in particolare gli artt. 3-5 e 10-13) ed inoltre le seguenti specifiche.

Per lo sgombero neve é da tenere conto che la neve

Schnee keinesfalls außerhalb des Platzes gebracht werden darf und seitlich zu lagern ist, um die Granulate des Kunstrasens nicht zu beschädigen. Die Schneeräumung wird vom Gemeindebauhof durchgeführt.

Der Wartungsplan Prot. Nr. 2981 vom 08.03.2016 ist mit großer Sorgfalt zu beachten und einzuhalten.

Die Kosten für den Stromverbrauch der Kunsteis-anlagen werden von der Gemeinde getragen.

Der Verein hat für die ordentliche Instandhaltung des Kunstrasenplatzes sowie der Bezirkssportanlage und des alten Sportplatzes und die außerordentliche Instandhaltung aller in der Konzession enthaltenen Anlagen mindestens bis zur Höhe der Stromkosten zu sorgen und dafür aufzukommen. Ein eventueller Differenzbetrag ist seitens des KSV 04 an die Gemeinde zu bezahlen. Für über den Betrag der Stromkosten hinausgehende außerordentliche Maßnahmen kann die Gemeinde einen außerordentlichen Beitrag gewähren. Das Ansuchen ist auf jeden Fall VOR Durchführung der Arbeiten zu stellen.

Die Konzessionsgebühr für diese Sportanlage beträgt jährlich 5,00 Euro.

Referent Sighard Rainer kommt wieder zur Sitzung.

In diesem Zusammenhang wird ein zweiter Trinkwasserbrunnen in der Sportzone St. Anton errichtet. Die Leerrohre wurden verlegt, sodass im Zuge der Errichtung des Kinderpielplatzes der Brunnen errichtet wird.

7. Kenntnisnahme des operativen Planes zur Rationalisierung der direkten und indirekten Beteiligungen an Gesellschaften im Besitz der Gemeinde

(Beschluss Nr. 32)

Der Bürgermeister-Stellvertreter erläutert kurz die Beteiligungen

Die Gemeinde Kaltern a.d.W. hält zurzeit direkte Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:
Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft

Südtiroler Einzugsdienste AG
Selfin GmbH
Eco-Center AG
Emporium Genossenschaft
Gemeindeblatt Eppan – Kaltern GmbH

Die Gemeinde Kaltern hält weiter folgende indirekte Beteiligungen:

an der Südtiroler Informatik AG über den Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft
an der Alperia AG über der Selfin GmbH
an der Sel Edison AG über der Selfin GmbH
an der Seltrade AG über der Selfin GmbH
an der Selgasnet AG über der Selfin GmbH
an der Selgas GmbH über der Selfin GmbH
an der Brennercom über der selfin GmbH
an der Eco-Research GmbH über der Eco Center AG
am Institut für Innovative Technologien Bozen Kon-

non deve essere portata al di fuori del campo ed é da depositare a lato, al fine di evitare lesioni del granulate del manto sintetico. Lo sgombero neve viene effettuato dal cantiere comunale.

Deve essere strettamente e con cura osservato ed applicato il piano di manutenzione prot. n. 2981 dd. 08/03/2016.

Le spese per il consumo energetico dell'impianto di ghiaccio artificiale sono a carico del comune.

L'associazione deve provvedere alla manutenzione ordinaria del campo sportivo in manto sintetico nonché dell'impianto sportivo comprensoriale e del vecchio campo sportivo ed alla manutenzione straordinaria di tutti gli impianti sportivi contenuti nella concessione almeno per un importo pari alla spesa per l'energia elettrica. Un eventuale importo in difetto deve essere rimborsato al comune da parte dell'associazione KSV 04. Per misure di manutenzione straordinaria eccedenti l'importo per la spesa per l'energia elettrica il comune può concedere un contributo straordinario. La domanda va comunque fatta PRIMA dell'esecuzione dei lavori.

Il canone di concessione per questo impianto sportivo é di 5,00 Euro annui.

L'assessore Sighard Rainer torna alla seduta.

In questo contesto nella zona sportiva di S. Antonio viene realizzata una seconda fontana con acqua potabile. I tubi sono stati posati, cosicché in base alla realizzazione del parco giochi per bambini, si può costruire la fontana.

7. Presa d'atto del piano operativo di razionalizzazione delle società e partecipazioni societarie direttamente e indirettamente possedute da questo ente.

(deliberazione n. 32)

Il vicesindaco illustra brevemente le partecipazioni.

Il Comune di Caldaro attualmente detiene partecipazioni dirette nelle seguenti società:
Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano Società Cooperativa;
Alto Adige Riscossioni SpA (AAR);
Selfin S.r.l.;
Eco-Center S.P.A.;
Emporium Società Cooperativa
Notiziario Comunale Appiano - Caldaro S.r.l.

Il Comune di Caldaro detiene anche partecipazioni indirette nelle seguenti società:

Informatica Alto Adige SPA attraverso il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano Società Cooperativa
Alperia S.P.A. attraverso la Selfin S.R.L.
Sel Edison S.P.A. attraverso la Selfin S.R.L.
Seltrade S.P.A. attraverso la Selfin S.R.L.
Selgas NET S.P.A. attraverso la Selfin S.R.L.
Selgas S.R.L. attraverso la Selfin S.R.L.
Brennercom S.P.A. attraverso la Selfin S.R.L.
Eco-Research S.R.L. attraverso l'Eco-Center S.P.A.
Istituto per innovazioni tecnologiche Bolzano società

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, und 3 Enthaltungen (Zwinger, Bernard, Strozzege) durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Benin, Ambach, Stuppner, Eisenstecken)

Den von der Bürgermeisterin Gertrud Benin, mit eigener Maßnahme vom 11.05.2016, genehmigten operativen Plan zur Rationalisierung der von dieser Körperschaft besessenen Gesellschaften und direkten und indirekten Beteiligungen zur Kenntnis nehmen.

8. Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Kaltern: Ausweisung einer Tourismuszone auf den Bauparzellen 500 und 2080 sowie auf den Gp.en 4056, 4072, 4073/2 und 6723, K.G. Kaltern.

(Beschluss Nr. 33)

Vor Behandlung im Gemeindeausschuss wurde die geplante Änderung der Begutachtung des Beirates für Baukultur und Landschaft unterzogen, welcher die vorgeschlagene Lösung positiv begutachtete. Die Bauleitplankommission hat sich mit der Änderung in der Sitzung vom 18. Jänner 2016 beschäftigt und sich mehrheitlich mit 1 Enthaltung (Irene Hell) dafür ausgesprochen.

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 71 vom 04.02.2016 die Ausweisung einer Tourismuszone auf den Bp.en 500, 2080 und auf den Gp.en 4056, 4072, 4073/2 und 6723, K.G. Kaltern, genehmigt. Alle Grundparzellen befinden sich außerhalb der Bannzone.

Im Sinne des Artikel 19, Absatz 2 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes wurde der Beschluss im Bürgernetz des Landes und an der digitalen Anschlagtafel der Gemeinde für 30 aufeinanderfolgende Tage ab dem 26.02.2016 veröffentlicht und samt den Unterlagen im Bauamt der Gemeinde zur allgemeinen Einsichtnahme hinterlegt.

Der Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 71/2016 und die im Beschluss zitierten Unterlagen wurden am 25.02.2016 an die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung übermittelt.

Innerhalb der 30-tägigen Veröffentlichungsfrist sind keine Einwände und Stellungnahmen zur beantragten Abänderung eingegangen.

Es wird Einsicht genommen in das Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 28.04.2016, übermittelt mit Schreiben vom 03.05.2016, Prot. Nr. 252260.

In Anlehnung an das Gutachten der genannten Kommission und nach Aussprache vom 06.05.2016 mit Frau Dr. Arch. Polo vom zuständigen Landesamt, wird der Art. 16, Abs. 4.1 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan, für die eingangs genannte Tourismuszone, folgendermaßen ergänzt:

*f) Zone „St. Josef am See“ (Bp.en 500, 2080 und Gp.en 4056, 4072, 4073/2, 6723):
In dieser Zone ist die Errichtung eines*

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 3 astenuti, assenti 4 consiglieri (Benin, Ambach, Stuppner, Eisenstecken .) delibera

Si prende atto del piano operativo di razionalizzazione delle società e partecipazioni societarie direttamente e indirettamente possedute da questo ente, approvato dalla Sindaca Gertrud Benin con propria decisione del 11/05/2016.

8. Modifica del Piano Urbanistico del Comune di Caldaro: Designazione di una zona turistica sulle particelle edilizi 500 e 2080 nonché sulle particelle fondiari 4056, 4072 e 6723, C.C. Caldaro.

(deliberazione n. 33)

Prima di essere trattata in giunta la modifica prevista è stata sottoposta al vaglio del comitato per la cultura architettonica e del paesaggio che ha espresso parere positivo.

La commissione urbanistica ha trattato il tema nella seduta del 18 gennaio 2016 ed espresso a maggioranza con 1 astensione (Irene Hell) parere positivo.

La Giunta Comunale ha approvato con deliberazione n. 71 del 04.02.2016 la designazione di una zona turistica sulle pp.ed. 500, 2080 e sulle pp.ff. 4056, 4072, 4073/2 e 6723, C.C. Caldaro. Tutte le particelle si trovano al di fuori della zona di rispetto.

Ai sensi dell'articolo 19, comma 2 della vigente Legge Urbanistica provinciale la deliberazione è stata pubblicata nella rete civica ed all'albo digitale del Comune e depositata con tutta la documentazione presso l'ufficio tecnico del Comune per la presa visione generale per la durata di 30 giorni consecutivi a partire dal 26/02/2016.

La deliberazione della Giunta Comunale n. 71/2016 e la documentazione citata nella deliberazione, sono state depositate presso la Ripartizione provinciale natura, paesaggio e sviluppo del territorio in data 25/02/2016.

Entro il termine di pubblicazione di 30 giorni non sono stati presentati ricorsi alla modifica richiesta.

Viene presa visione nel parere della Commissione Natura, Paesaggio e Sviluppo del territorio del 28/04/2016, il quale è stato trasmesso a questo Comune con lettera del 03/05/2016, n.prot. 252260.

In riferimento al parere della detta commissione e dopo chiarimento del 06/05/2016 con la Signora Dott.Arch. Polo dell'ufficio provinciale competente, l'art. 16, comma 4.1 delle norme di attuazione del piano urbanistico, per la zona turistica citata all'inizio, viene integrato come segue:

*f) Zona „S. Giuseppe al Lago“ (pp.ed. 500, 2080 e pp.ff. 4056, 4072, 4073/2, 6723):
In questa zona è consentita la realizzazione di un*

gastgewerblichen Beherbergungsbetriebes mit einer maximalen Bettenanzahl von 120 Gästebetten (wovon 76 bestehend und 44 neu) zulässig, wobei die außerhalb dieser Zone, in der Bannzone sich befindenden Gästebetten mit einzubeziehen sind.

Dies ist eine erforderliche Präzisierung, da im vorgeschlagenen Entwurf der Bauleitplanabänderung nur auf das Bauvolumen und nicht auch auf die Bettenanzahl Bezug genommen wird.

Es gelten folgende Vorschriften:

- höchstzulässige Baumassendichte: 2,5 m³/m².

- Der Durchführungsplan muss für das gesamte Areal des Beherbergungsbetriebes, also auch für jenes außerhalb der Zone erstellt werden.

Dies ist sinnvoll, da ein Teil des Betriebes im landwirtschaftlichen Grün, in der Bannzone liegt. Hier wird der Bestand beibehalten und kann im Rahmen des neuen Gestaltungskonzeptes Richtung Norden verlegt werden.

- Die Sicherheitsmaßnahmen, welche aufgrund des hydrogeologischen Berichtes des Planers Dr. Ing. Rudi Bertagnoli vom 20.10.2015 und in Anlehnung an das Schreiben des Geologen Dr. Michele Nobile vom 28.10.2015 auf der genannten Liegenschaft erforderlich sind, müssen in der Baufase ausgeführt werden und spätestens vor Erteilung der Benützungsgenehmigung für den neuen Beherbergungsbetrieb fertiggestellt sein.

Ratsmitglied Hell glaubt, dass die Einfahrtssituation problematisch sein wird, besonders für die Autos, die von der Tiefgarage herausfahren und Richtung Weinstraße abbiegen. Sie bedauert, dass wieder soviel Kubatur in der Umgebung des Sees genehmigt wird. Daher wird sie sich enthalten ebenso wie Ratsmitglied Dr. Pernstich.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner) wie folgt

1. Die Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung auf den Bp.en 500, 2080 und auf den Gp.en 4056, 4072, 4073/2 u. 6723, K.G. Kaltern wird genehmigt.

2. Der Art. 16, Abs. 4.1 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan wird mit folgendem Text ergänzt:

f) Zone „St. Josef am See“ (Bp.en 500, 2080 und Gp.en 4056, 4072, 4073/2, 6723):

In dieser Zone ist die Errichtung eines gastgewerblichen Beherbergungsbetriebes mit einer maximalen Bettenanzahl von 120 Gästebetten (wovon 76 bestehend und 44 neu) zulässig, wobei die außerhalb dieser Zone, in der Bannzone sich befindenden Gästebetten mit einzubeziehen sind.

Es gelten folgende Vorschriften:

- höchstzulässige Baumassendichte: 2,5 m³/m².

- Der Durchführungsplan muss für das gesamte Areal des Beherbergungsbetriebes, also auch für jenes außerhalb der Zone erstellt werden.

esercizio alberghiero con un numero massimo di letti pari a 120 (dalle quali 76 esistenti e 44 nuovi). I letti attualmente esistenti in adiacenza, nella zona di rispetto, devono essere integrati.

Questa è una precisazione necessaria, in quanto nella bozza per la modifica del Piano Urbanistico proposta è stato preso in considerazione solamente il volume di costruzione senza riferimento al numero di letti.

Valgono le seguenti prescrizioni:

- densità edilizia massima: 2,5 m³/m².

- Il piano di attuazione deve essere redatto per l'intero areale dell'esercizio alberghiero e quindi anche per quella parte fuori dalla zona.

Questo è sensato, in quanto una parte dell'azienda si trova nel verde agricolo, zona di rispetto paesaggistico. Qui la zona esistente rimane invariata e nell'ambito del nuovo concetto di allestimento può essere spostata verso nord.

- Le misure di sicurezza, le quali secondo la relazione idrogeologica del progettista dott. ing. Rudi Bertagnoli del 20/10/2015 e in riferimento alla lettera del geol. dott. Michele Nobile del 28/10/2015 sono necessarie sul suddetto immobile, devono essere eseguite durante la fase di costruzione e finite prima del rilascio della licenza d'uso per il nuovo esercizio alberghiero.

La consigliera Hell trova che la situazione riguardante l'entrata sarà problematica, soprattutto per le macchine che escono dal parcheggio sotterraneo e svoltano verso la strada del vino. Si dispiace, che venga approvata nuovamente così tanta cubatura nei dintorni del lago. Pertanto si asterrà come anche la consigliera dott.ssa Pernstich.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 4 consiglieri (Benin, Ambach, Eisenstecken, Stuppner) delibera quanto segue

1. La destinazione di una zona per impianti turistici alloggiativi sulle pp.ed. 500, 2080 e sulle pp.ff. 4056, 4072, 4073/2 e 6723, C.C. Caldaro, viene approvata.

2. L'art. 16, comma 4.1 delle norme di attuazione del piano urbanistico viene integrato con il seguente testo:

f) Zona „S. Giuseppe al Lago“ (pp.ed. 500, 2080 e pp.ff. 4056, 4072, 4073/2, 6723):

In questa zona è consentito la realizzazione di un esercizio alberghiero con un numero massimo di letti pari a 120 (dalle quali 76 esistenti e 44 nuovi). I letti attualmente esistenti in adiacenza, nella zona di rispetto, devono essere integrati.

Valgono le seguenti prescrizioni:

- densità edilizia massima: 2,5 m³/m².

- Il piano di attuazione deve essere redatto per l'intero areale dell'esercizio alberghiero e quindi anche per quella parte fuori dalla zona.

- Die Sicherheitsmaßnahmen, welche aufgrund des hydrogeologischen Berichtes des Planers Dr. Ing. Rudi Bertagnolli vom 20.10.2015 und in Anlehnung an das Schreiben des Geologen Dr. Michele Nobile vom 28.10.2015 auf der genannten Liegenschaft erforderlich sind, müssen in der Baufase ausgeführt werden und spätestens vor Erteilung der Benützungsgenehmigung für den neuen Beherbergungsbetrieb fertiggestellt sein.

3. Die Bürgermeisterin wird im Sinne des Art. 19, Absatz 7 des Landesraumordnungsgesetz (L.G. vom 11. August 1997, Nr. 13, i.g.F.) angewiesen, den gegenständlichen Beschluss samt Unterlagen an die Landesabteilung 28. Natur, Landschaft und Raumentwicklung zu übermitteln.

Allfälliges

a) Kommenden Sonntag sind alle Gemeinderäte wie üblich eingeladen, an der Fronleichnam-Prozession teilzunehmen.

b) Der Bürgermeister-Stellvertreter erinnert daran, dass am 27.05.2016 der „Tag des Kalterer Sees“ abgehalten wird.

c) Der Bürgermeister-Stellvertreter informiert, dass bei der gemeinsamen Ausschusssitzung mit Eppan vereinbart wurde, für Montag 13. Juni 2016 um 19 Uhr eine gemeinsame Ratssitzung mit der Gemeinde Eppan abgehalten wird. Dabei sollen 2 Resolutionen verabschiedet werden, und zwar eine betreffend die Untertunnelung der Trasse des Metrobus im Bereich Pillhof und eine betreffend die Realisierung der Überetscher Bahn.

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Pernstich Marlene und Helga Morandel Strozzege sowie Zwerger Dietmar Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Der Bürgermeister-Stellvertreter und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Informationen und Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister-Stellvertreter den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Der Vorsitzende/Il presidente:
ATZ Werner

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
LOBIS Mathias

- Le misure di sicurezza, le quali secondo la relazione idrogeologica del progettista dott.ing. Rudi Bertagnolli del 20/10/2015 e in riferimento alla lettera del geol. Dott. Michele Nobile del 28/10/2015 sono necessarie sul suddetto immobile, devono essere eseguite durante la fase di costruzione e finite prima del rilascio della licenza d'uso per il nuovo esercizio alberghiero.

3. La sindaca viene incaricata ai sensi dell'art. 19, comma 7 della Legge Urbanistica Provinciale (L.P. dell'11 agosto 1997, n. 13, n.f.v.) di trasmettere la presente deliberazione e tutta la documentazione alla ripartizione provinciale 28. Natura, Paesaggio e Sviluppo del territorio.

Varie

a) Per la prossima domenica tutti i consiglieri sono invitati come usuale, a partecipare alla processione di Corpus Domini.

b) il vicesindaco ricorda che il 27/05/2016 si terrà la "giornata del lago di Caldaro"

c) il vicesindaco informa che in occasione della seduta congiunta con la giunta comunale di Appiano per lunedì 13 giugno alle ore 19:00 é prevista una seduta del consiglio comunale insieme ad Appiano, in occasione della quale si vogliono approvare due risoluzioni, e precisamente una riguardante il passaggio del metrobus in galleria nel tratto "Pillhof" ed una riguardante la realizzazione del treno per l'Oltradige

Il consiglieri Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa Pernstich Marlene e Morandell Strozzege Helga nonché Dietmar Zwerger fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Il vicesindaco ed i singoli membri competenti della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, il vicesindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20:40

Letto, confermato e sottoscritto